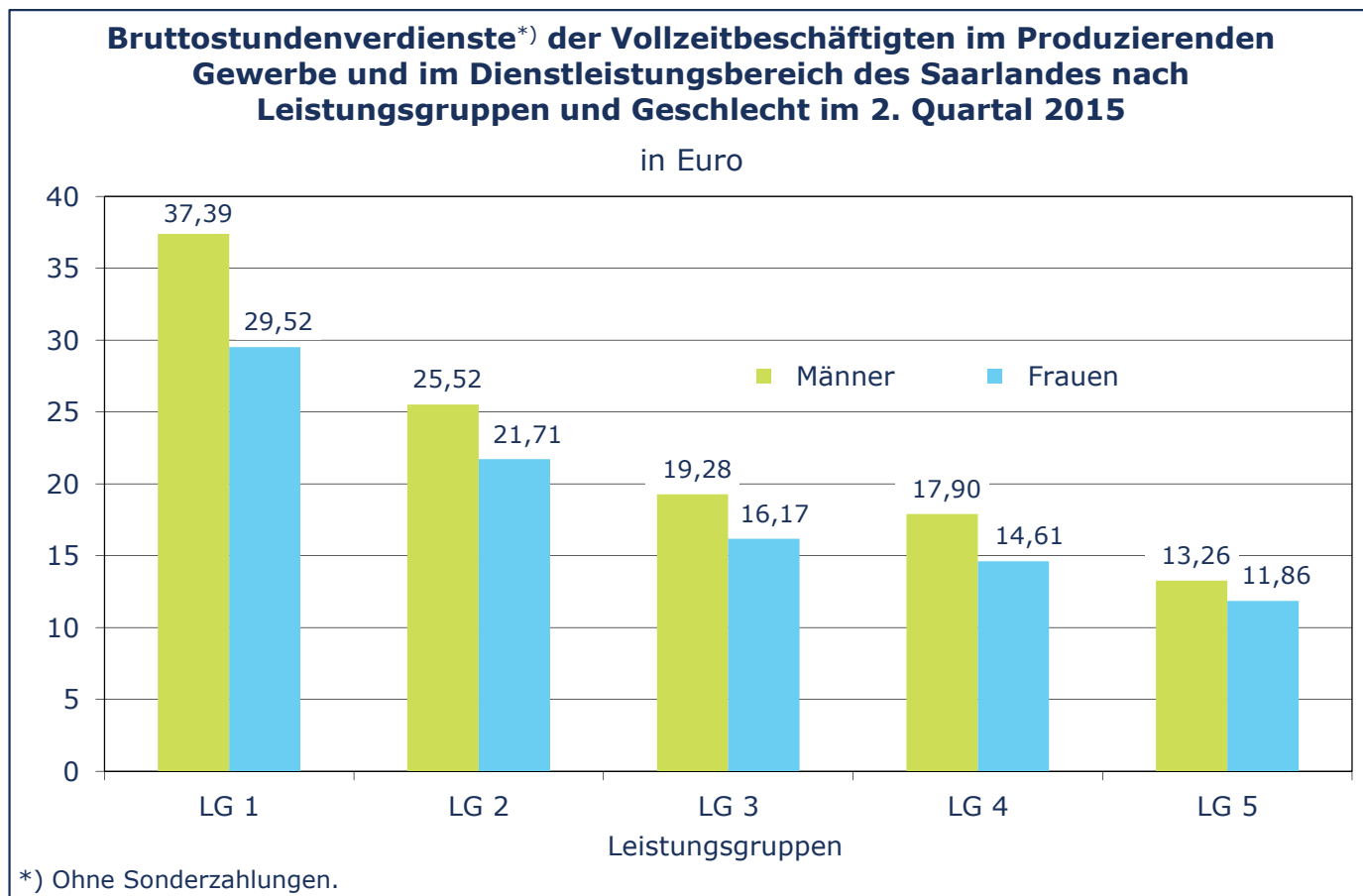


# Statistische Berichte

## Verdienste und Arbeitszeiten im Saarland 2. Quartal 2015



NI 1 - vj 2/  
2015

Ausgegeben  
im Oktober  
2015



### **Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

# ERLÄUTERUNGEN

Die vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Sie dient der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten. Verdienste und Arbeitszeiten werden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen in einer Summe (Summenverfahren) erfasst und hieraus Durchschnitte errechnet. In den Ergebnissen spiegelt sich somit nicht nur die Höhe der Verdienste der einzelnen Arbeitskräfte wider, sondern auch ihre strukturelle Zusammensetzung, die wiederum etwa aufgrund von Personalfluktuationen permanenten Veränderungen unterliegt.

Ein direkter Vergleich der Verdiensthöhen in unterschiedlicher Abgrenzung kann nicht ohne Berücksichtigung dieser strukturellen Einflussfaktoren vorgenommen werden. Dies betrifft auch die Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genaue Analysen über unterschiedliche Verdiensthöhen sind nur im Rahmen der Verdienststrukturerhebungen möglich, wo weitere für die Verdiensthöhe relevante Faktoren, wie z. B. die Qualifikation, das Lebensalter oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit erfragt werden.

## Genauigkeit der Ergebnisse

Da es sich bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung um eine Stichprobenerhebung handelt, können die Ergebnisse von denen einer Totalerhebung abweichen. Der zufällige Stichprobenfehler lässt sich mit Hilfe des relativen Standardfehlers abschätzen. Dieser definiert einen Bereich um den gemessenen Durchschnittswert, in dem der wahre Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent liegt. Beträgt beispielsweise der relative Standardfehler für einen hochgerechneten Bruttomonatsverdienst von 2 000 Euro in einem bestimmten Wirtschaftsbereich 5 Prozent, dann liegt der wahre Verdienst mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent im Intervall von 1 900 bis 2 100 Euro (2 000 Euro +/- 5 %). In den nachstehenden Tabellen werden nur Ergebnisse mit Fehlern unter 10 Prozent veröffentlicht. Liegt der relative Standardfehler höher, so sind die entsprechenden Tabellenfelder mit einem Schrägstrich ( / ) versehen. Bei einem relativen Standardfehler zwischen 5 und 10 Prozent werden die Werte in Klammern ausgewiesen.

## Erfasster Personenkreis

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb des Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u.ä.), werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht in die Erhebung einbezogen werden Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

## Bruttoverdienst

Zur Bruttoverdienstsumme zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich unregelmäßiger Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beitrag des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenszuschüsse.

## Lohnindex

Veränderungen von Durchschnittsverdiensten werden durch strukturelle Veränderungen in der einbezogenen Arbeitnehmerschaft beeinflusst. Mit der Berechnung eines Lohnindexes in Form eines Laspeyres-Kettenindexes lässt sich die Verdienstentwicklung unbeeinflusst von den im Vergleichszeitraum eingetretenen Veränderungen hinsichtlich Wirtschaftszweig, Leistungsgruppe und Geschlecht nachzeichnen. Der Index sagt aus, wie sich die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) einer in ihrer Zusammensetzung konstanten Arbeitnehmerschaft entwickelt hätten. Die Darstellung erfolgt als Nominallohnindex sowie - nach Deflationierung unter Verwendung des saarländischen Verbraucherpreisindexes - als Reallohnindex.

# LEISTUNGSGRUPPEN

Eine übereinstimmende und damit vergleichbare Gliederung der Beschäftigten nach ihrer Qualifikation wird dadurch erreicht, dass die tariflichen Leistungsgruppen nach bundeseinheitlichen Gesichtspunkten fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet werden. Wenn keine Tarifvereinbarungen bestehen, werden die Beschäftigten nach den festgelegten Tätigkeitsmerkmalen in die Leistungsgruppen eingeordnet.

Die Leistungsgruppen sind wie folgt definiert:

## ● Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

## ● Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R.

nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

## ● Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

## ● Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

## ● Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

**1 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im 2. Quartal 2015 nach Geschlecht,  
Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>			Bruttomonatsverdienst			
		Euro	Veränderung zum		einschl. Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal	Euro	Veränd. zum Vorjahres- quartal	Euro	Veränd. zum Vorjahres- quartal
	Stunden	%			%		%	

**B - S PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN**

**Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer**

<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>20,75</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>3 917</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>3 517</b>	<b>+ 2,5</b>
1	39,6	35,57	+ 0,6	+ 2,2	7 116	+ 4,7	6 121	+ 2,4
2	39,3	24,41	+ 1,4	+ 2,7	4 551	+ 2,9	4 165	+ 2,9
3	39,1	18,38	+ 1,3	+ 2,5	3 429	+ 3,5	3 119	+ 2,8
4	38,5	17,13	+ 2,9	+ 2,1	3 278	+ 1,6	2 863	+ 1,8
5	38,3	12,74	- 1,1	+ 3,0	2 285	+ 3,2	2 119	+ 3,1
<b>Männer</b>	<b>39,1</b>	<b>21,88</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>4 193</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>3 712</b>	<b>+ 2,7</b>
1	39,5	37,39	+ 0,5	+ 2,3	7 628	+ 5,6	6 424	+ 2,4
2	39,3	25,52	+ 1,4	+ 2,6	4 829	+ 3,1	4 360	+ 2,9
3	39,1	19,28	+ 1,4	+ 2,9	3 640	+ 3,8	3 275	+ 3,2
4	38,6	17,90	+ 3,2	+ 2,3	3 460	+ 2,1	3 003	+ 2,2
5	38,3	13,26	- 1,6	+ 1,9	2 403	+ 2,6	2 207	+ 2,2
<b>Frauen</b>	<b>38,9</b>	<b>17,86</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>3 212</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>3 018</b>	<b>+ 2,2</b>
1	39,8	29,52	+ 1,1	+ 2,0	5 396	+ 1,0	5 105	+ 2,2
2	39,2	21,71	+ 0,9	+ 3,0	3 878	+ 2,4	3 693	+ 3,2
3	39,0	16,17	+ 0,6	+ 2,0	2 912	+ 3,3	2 740	+ 2,4
4	38,0	14,61	+ 2,8	+ 2,8	2 688	+ 1,4	2 411	+ 2,0
5	38,3	11,86	- 0,5	+ 5,4	2 088	+ 4,8	1 973	+ 5,3

**Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer**

<b>Zusammen</b>	<b>24,0</b>	<b>16,27</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>1 787</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>1 700</b>	<b>+ 1,2</b>
1	24,9	29,65	+ 1,4	+ 1,7	3 308	+ 1,8	3 201	+ 1,6
2	26,0	22,43	+ 0,3	+ 1,9	2 634	+ 1,6	2 531	+ 1,9
3	24,0	16,27	+ 1,1	+ 2,0	1 808	+ 2,4	1 694	+ 2,3
4	24,2	12,26	+ 1,4	+ 0,8	1 363	+ 1,8	1 291	+ 2,2
5	22,6	11,00	+ 0,1	+ 1,6	1 111	+ 3,0	1 081	+ 3,7
<b>Männer</b>	<b>24,6</b>	<b>17,29</b>	<b>- 0,7</b>	<b>+ 6,1</b>	<b>1 943</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>1 850</b>	<b>+ 5,5</b>
1	24,7	30,71	+ 3,3	+ 3,4	3 397	+ 4,4	3 291	+ 5,2
2	26,7	24,23	- 2,0	- 0,9	2 903	- 4,7	2 808	+ 0,4
3	25,1	17,92	- 0,7	+ 5,1	2 109	+ 3,9	1 952	+ 2,8
4	24,3	11,61	+ 1,1	+ 1,0	1 296	+ 0,2	1 228	- 0,5
5	23,2	10,46	- 1,5	+ 6,7	1 087	+ 5,5	1 056	+ 6,3
<b>Frauen</b>	<b>24,0</b>	<b>16,12</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>- 0,1</b>	<b>1 765</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>1 678</b>	<b>+ 0,6</b>
1	24,9	29,22	+ 0,5	+ 0,9	3 272	+ 0,7	3 165	+ 0,1
2	25,9	22,18	+ 0,5	+ 2,3	2 598	+ 2,5	2 495	+ 2,1
3	23,9	16,12	+ 1,1	+ 1,7	1 781	+ 2,3	1 672	+ 2,2
4	24,2	12,43	+ 1,6	+ 0,5	1 379	+ 2,1	1 306	+ 2,7
5	22,5	11,09	+ 0,4	+ 0,3	1 114	+ 2,3	1 085	+ 3,0

**Noch: 1 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im 2. Quartal 2015 nach Geschlecht,  
Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>			Bruttomonatsverdienst			
		Euro	Veränderung zum		einschl. Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal	Euro	Veränd. zum Vorjahres- quartal	Euro	Veränd. zum Vorjahres- quartal
	Stunden	%			%		%	

**B - F PRODUZIERENDES GEWERBE**

**Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer**

<b>Zusammen</b>	<b>38,1</b>	<b>22,51</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>4 396</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>3 723</b>	<b>+ 3,5</b>
1	38,7	39,26	+ 1,1	+ 4,6	(8 677)	(+ 8,7)	6 608	+ 4,6
2	38,7	26,50	+ 2,2	+ 5,1	5 148	+ 5,9	4 455	+ 5,1
3	38,2	20,81	+ 2,0	+ 3,0	3 972	+ 4,4	3 452	+ 3,3
4	37,4	20,10	+ 3,5	+ 2,5	3 910	+ 2,1	3 269	+ 1,7
5	37,6	15,70	+ 3,2	+ 3,3	2 914	+ 3,0	2 566	+ 2,8
<b>Männer</b>	<b>38,1</b>	<b>23,09</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>+ 3,9</b>	<b>4 529</b>	<b>+ 5,2</b>	<b>3 827</b>	<b>+ 3,8</b>
1	38,8	39,92	+ 0,9	+ 4,3	(8 898)	(+ 8,9)	6 723	+ 4,5
2	38,8	26,89	+ 2,1	+ 5,3	5 238	+ 6,3	4 529	+ 5,3
3	38,2	21,19	+ 1,8	+ 3,5	4 054	+ 4,9	3 516	+ 3,6
4	37,5	20,58	+ 3,8	+ 2,9	4 006	+ 2,6	3 354	+ 2,1
5	37,8	16,47	+ 3,4	+ 2,8	3 090	+ 2,8	2 706	+ 2,3
<b>Frauen</b>	<b>37,6</b>	<b>18,56</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>3 511</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>3 035</b>	<b>+ 2,0</b>
1	38,5	32,64	+ 3,0	+ 8,2	6 474	+ 6,3	5 468	+ 7,2
2	38,1	23,45	+ 2,3	+ 2,9	4 448	+ 1,9	3 879	+ 2,9
3	38,1	17,52	+ 2,2	+ 0,4	3 275	+ 2,0	2 899	+ 1,3
4	36,9	17,56	+ 2,1	+ 0,8	3 400	+ 0,0	2 818	+ 0,2
5	37,2	13,88	+ 1,7	+ 4,2	2 507	+ 2,9	2 243	+ 3,6

**Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer**

<b>Zusammen</b>	<b>24,8</b>	<b>17,60</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>2 153</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>1 897</b>	<b>+ 3,0</b>
1	24,6	(32,58)	(- 0,0)	(- 3,3)	(3 958)	(- 5,3)	(3 478)	(- 0,9)
2	24,8	24,22	- 0,5	+ 1,2	(2 931)	(- 0,5)	2 610	- 0,6
3	25,4	17,27	+ 0,8	+ 3,1	2 132	+ 3,6	1 907	+ 3,3
4	24,1	14,70	+ 1,0	- 3,1	(1 819)	(- 0,7)	1 541	+ 0,4
5	24,3	13,24	+ 3,8	- 2,7	1 574	+ 4,4	1 398	+ 4,0
<b>Männer</b>	<b>25,6</b>	<b>20,76</b>	<b>- 1,6</b>	<b>- 0,5</b>	<b>(2 609)</b>	<b>(+ 2,3)</b>	<b>(2 313)</b>	<b>(+ 2,2)</b>
1	27,0	37,00	- 0,1	+ 6,4	(4 767)	(+ 6,9)	(4 340)	(+ 16,2)
2	25,6	/	/	/	(3 215)	(- 6,2)	(2 956)	(- 4,9)
3	26,9	22,50	+ 0,3	+ 3,5	3 002	+ 2,2	2 633	+ 0,3
4	(23,8)	(14,37)	(- 5,3)	(- 4,2)	/	/	(1 485)	(- 2,3)
5	25,9	15,86	+ 3,3	- 2,1	(2 063)	(+ 39,6)	1 782	+ 33,2
<b>Frauen</b>	<b>24,6</b>	<b>16,63</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>2 019</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>1 775</b>	<b>+ 2,9</b>
1	23,9	(31,10)	(- 0,6)	(- 6,3)	/	/	(3 224)	(- 5,7)
2	(24,5)	23,41	- 0,2	+ 4,0	(2 838)	(+ 0,3)	(2 496)	(- 0,5)
3	25,0	15,68	+ 0,5	+ 2,7	1 886	+ 3,4	1 702	+ 3,8
4	24,3	14,82	+ 2,9	- 2,6	1 869	+ 0,3	1 562	+ 1,5
5	24,1	(12,86)	(+ 3,8)	(- 2,3)	1 507	- 0,4	1 346	+ 0,0

**Noch: 1 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im 2. Quartal 2015 nach Geschlecht,  
Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>			Bruttomonatsverdienst			
		Euro	Veränderung zum		einschl. Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen		
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Euro	Veränd. zum Vorjahres- quartal	Euro
	Stunden	%			%			
<b>G - S DIENSTLEISTUNGEN</b>								
<b>Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>39,7</b>	<b>19,55</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>3 575</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>3 370</b>	<b>+ 1,9</b>
1	40,0	34,05	+ 0,4	+ 1,1	6 449	+ 2,7	5 913	+ 1,4
2	39,5	23,52	+ 0,9	+ 1,7	4 290	+ 1,5	4 038	+ 2,0
3	39,7	16,62	+ 0,5	+ 2,8	3 020	+ 3,6	2 869	+ 3,1
4	40,0	13,07	+ 4,1	+ 6,9	2 356	+ 6,8	2 272	+ 6,7
5	38,7	10,85	- 5,4	+ 3,8	1 874	+ 4,6	1 827	+ 4,4
<b>Männer</b>	<b>40,0</b>	<b>20,70</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>3 852</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>3 596</b>	<b>+ 1,8</b>
1	40,0	36,05	+ 0,2	+ 1,1	6 936	+ 3,5	6 261	+ 1,3
2	39,7	24,70	+ 1,0	+ 1,0	4 578	+ 1,0	4 256	+ 1,4
3	40,2	17,13	+ 0,6	+ 3,2	3 152	+ 3,6	2 989	+ 3,4
4	40,7	13,25	+ 4,2	+ 6,8	2 432	+ 7,2	2 343	+ 7,3
5	38,7	10,78	- 8,0	+ 1,4	1 861	+ 2,6	1 813	+ 2,3
<b>Frauen</b>	<b>39,2</b>	<b>17,70</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>3 140</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>3 013</b>	<b>+ 2,3</b>
1	40,0	29,12	+ 0,9	+ 1,1	5 251	+ 0,1	5 056	+ 1,5
2	39,3	21,48	+ 0,7	+ 3,1	3 802	+ 2,6	3 668	+ 3,3
3	39,2	15,93	+ 0,3	+ 2,3	2 846	+ 3,5	2 711	+ 2,6
4	38,7	12,73	+ 4,0	+ 7,0	2 214	+ 6,2	2 139	+ 5,8
5	38,8	10,96	- 1,5	+ 7,3	1 892	+ 7,6	1 846	+ 7,4
<b>Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>23,9</b>	<b>16,12</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>1 746</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>1 677</b>	<b>+ 1,0</b>
1	24,9	29,36	+ 1,4	+ 1,9	3 245	+ 2,2	3 174	+ 1,7
2	26,1	22,27	+ 0,3	+ 1,9	2 607	+ 1,6	2 524	+ 2,1
3	23,8	16,16	+ 1,1	+ 1,9	1 772	+ 2,3	1 671	+ 2,2
4	24,2	11,72	+ 1,6	+ 1,0	1 259	+ 1,4	1 234	+ 2,0
5	22,5	10,85	+ 0,0	+ 2,4	1 081	+ 3,5	1 061	+ 4,2
<b>Männer</b>	<b>24,4</b>	<b>16,49</b>	<b>- 0,9</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>1 796</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>1 748</b>	<b>+ 5,5</b>
1	24,5	30,19	+ 3,4	+ 3,2	3 294	+ 4,5	3 212	+ 4,4
2	26,9	23,74	- 2,1	+ 0,1	2 836	- 5,2	2 775	+ 0,8
3	24,4	16,05	- 1,5	+ 5,5	1 778	+ 3,9	1 699	+ 3,4
4	24,5	10,67	+ 1,2	- 0,7	1 158	- 2,8	1 138	- 2,6
5	23,1	10,13	- 1,3	+ 7,7	1 033	+ 3,8	1 016	+ 5,1
<b>Frauen</b>	<b>23,9</b>	<b>16,07</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>- 0,2</b>	<b>1 740</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>1 668</b>	<b>+ 0,4</b>
1	25,0	29,03	+ 0,6	+ 1,3	3 225	+ 1,2	3 159	+ 0,6
2	26,0	22,10	+ 0,6	+ 2,1	2 580	+ 2,6	2 494	+ 2,2
3	23,8	16,16	+ 1,2	+ 1,6	1 772	+ 2,2	1 669	+ 2,1
4	24,2	11,95	+ 1,5	+ 0,9	1 282	+ 2,1	1 255	+ 2,8
5	22,4	10,97	+ 0,3	+ 0,8	1 089	+ 3,2	1 068	+ 3,7

1) Ohne Sonderzahlungen.

## 2 Lohnindex<sup>\*)</sup> der Vollzeitbeschäftigten im Saarland

### 2.1 Nominallohnindex (2010=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2. Quartal 2015	
							Index	Veränd. geg. Vor- jahres- quartal in %
<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen</b>	<b>95,6</b>	<b>100</b>	<b>103,7</b>	<b>105,7</b>	<b>106,5</b>	<b>109,4</b>	<b>115,2</b>	<b>+ 3,7</b>
Produzierendes Gewerbe	91,8	100	105,2	106,2	108,1	111,5	122,9	+ 4,4
Dienstleistungen	98,7	100	102,6	105,4	105,2	107,7	109,1	+ 3,1
Frauen	98,3	100	103,1	106,6	107,0	110,1	112,0	+ 3,3
Männer	94,8	100	104,0	105,5	106,3	109,2	116,2	+ 3,8
Leistungsgruppe 1	97,7	100	103,2	105,3	103,6	107,5	115,5	+ 6,0
Leistungsgruppe 2	96,7	100	103,3	104,4	105,6	109,2	112,1	+ 2,2
Leistungsgruppe 3	95,0	100	103,7	105,3	106,1	108,8	113,9	+ 3,5
Leistungsgruppe 4	93,2	100	105,3	109,2	111,5	112,9	123,9	+ 4,6
Leistungsgruppe 5	95,0	100	103,4	105,9	108,5	110,6	114,4	+ 2,7
Leistungsgruppen 2 - 5	95,2	100	103,9	105,8	107,1	109,8	115,1	+ 3,2

### 2.2 Reallohnindex (2010=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2. Quartal 2015	
							Index	Veränd. geg. Vor- jahres- quartal in %
<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen</b>	<b>96,3</b>	<b>100</b>	<b>101,5</b>	<b>101,2</b>	<b>100,9</b>	<b>102,6</b>	<b>107,9</b>	<b>+ 3,4</b>
Produzierendes Gewerbe	92,4	100	102,9	101,7	102,4	104,6	115,1	+ 4,1
Dienstleistungen	99,4	100	100,4	101,0	99,6	101,0	102,2	+ 2,8
Frauen	99,0	100	100,9	102,1	101,3	103,3	104,9	+ 3,0
Männer	95,5	100	101,8	101,1	100,7	102,4	108,8	+ 3,6
Leistungsgruppe 1	98,4	100	101,0	100,9	98,1	100,8	108,1	+ 5,7
Leistungsgruppe 2	97,4	100	101,1	100,0	100,0	102,4	105,0	+ 1,9
Leistungsgruppe 3	95,7	100	101,5	100,9	100,5	102,0	106,6	+ 3,3
Leistungsgruppe 4	93,9	100	103,0	104,6	105,6	105,9	116,0	+ 4,3
Leistungsgruppe 5	95,7	100	101,2	101,4	102,7	103,7	107,1	+ 2,4
Leistungsgruppen 2 - 5	95,9	100	101,7	101,3	101,4	103,0	107,8	+ 2,9
Nachrichtlich: Verbraucherpreisindex für das Saarland (2010=100)	99,3	100	102,2	104,4	105,6	106,6	106,8	+ 0,3

\*) Einschließlich Sonderzahlungen.